

# Fidelio

169

Arie des Rocco: Hat man nicht auch Gold beineben

L.v. Beethoven

Allegro moderato

39.

Hat man nicht auch Gold bei - ne - ben, kann man  
nicht ganz glücklich sein; trau - rig schleppt sich fort das  
Leben, mancher Kum - mer stellt sich ein, man - cher Kum - mer stellt sich ein.

Doch wenn's in den Taschen fein  
klin - gelt und rollt, da hält man das Schicksal ge - fan - gen, und Macht und

Liebe verschafft dir das Gold, und stillett das kühnste Ver - lan-gen, das kühnste Ver -

*rall.*

Tempo I

langen, und stillett das kühn-ste Ver - langen. Das Glück dient wie ein Knecht für Sold, es

*mf p*

*colla parte*

*pp*

ist ein schönes, schönes Ding das Gold, das Gold, es ist ein

*cresc.*

*f*

*fp*

schö - nes Ding das Gold, ein gold - nes, gold - - - nes Ding, das Gold, das

*cresc.*

*f*

Gold.

Wenn sich

*fp*

*cresc.*

*f*

*pp*

nichts mit nichts ver - bindet, ist und bleibt die Summe klein,  
wer bei

Tisch nur Lie - be fin-det,wird nach Ti-sche hungrig sein,wird nach Ti-sche hungrig sein.

**Allegro**

Drum läch-le der Zu-fall euch

gnä - dig und hold, und seg-ne und lenk eu - er Stre - - ben, das

Liebchen im Ar-me, das Liebchen im Ar-me, im Beutel das Gold, so

rall.

mögt ihr viel Jah-re durch - le - ben,  
so mögt ihr viel Jah - re durch- le - ben.

Tempo I

Das Glück dient wie ein Knecht um Sold, es ist ein mächtig, mächtig Ding das

*pp*

Gold, das Gold, es ist ein mächtig Ding das

*f*

Gold, ein mächtig, mächt - - tig Ding das Gold, das Gold, es

*cresc.*

ist ein mächtig Ding, das Gold, das Gold.

*cresc.*

*f*

*fp*